



Neues von der Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. - Ausgabe 03-2014 vom 31.03.2014

Meisterehrung der Stadt Koblenz in Lay



Der Oberbürgermeister hatte zur Ehrung der Deutschen Meister und erfolgreichsten Koblenzer Sportler in die Legia-Halle in Koblenz-Lay eingeladen. Von der RSG waren insgesamt 17 Sportlerinnen und Sportler eingeladen, wovon 7 anwesend waren. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Stadtsportverbandes Frau Britt Gutmann ließ die Modellfluggruppe Koblenz ihre kleinen Modellflugzeuge über den Köpfen der Zuschauer kreisen. Es folgte die Ansprache des Oberbürgermeisters Herrn

Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig. Danach folgte die Ehrung der etwa 130 Sportlerinnen und Sportler aus Koblenzer Vereinen, die im letzten Jahr bei Deutschen Meisterschaften einen Podiumsplatz belegt hatten.

Von der RSG wurden Christof Müller und Alex Nicolay für ihre Erfolge im Tischtennis geehrt. Josef Brandl Kegeln und die Rugbyspieler Joachim Opiela und Wolfgang Schmitt Mannschaftsmeisterschaft geehrt.

Sabine Bergmann, Monika Böhm der RSG Koblenz boten den flotten Musik. Langanhaltender Beifall den zahlreich anwesenden



erhielt die Ehrung für seinen Titel im Albrecht, Klaus Heimermann, Mathias wurden für den Gewinn der Deutschen

und Brigitte Schneider von der Tanzgruppe Zuschauer anschließend drei Tänze zu zeugte davon, dass ihre Darbietungen bei Zuschauern sehr gut ankam.



Es folgte die Ehrung der Koblenzer Stadtmeister und die Ehrung der Sportlerin des Jahres 2014. Mit einem gemütlichen Beisammensein, einem kleinen Imbiss und der Möglichkeit sich mit anderen Sportlerinnen und Sportlern zu unterhalten klang die Ehrung aus.

Alex Nicolay

Basketball

Krimi mit glücklichem Ausgang

Zwei Siege für die RSG Koblenz am Regionalliga-Heimspieltag – „Das ging an die Substanz,, Koblenz. Spannendes Finale am Heimspieltag der RSG Koblenz in der Rollstuhlbasketball-Regionalliga Mitte: Auf das einseitige Spiel gegen Ludwigshafen (65:19) folgte in der Begegnung mit dem starken Team aus Bad Wildungen ein Verlängerungs-Krimi mit glücklichem 77:73-Ausgang, wodurch sich die Gastgeber auf den dritten Tabellenplatz verbesserten.

„Das ging an die Substanz,,, stellte RSG-Abteilungsleiter Alexander Burg sichtlich aufgewühlt nach der dramatischen Partie gegen Bad Wildungen fest, und Trainer Gerd Seif meinte zufrieden: „Einige waren noch etwas nervös, aber die Vorgaben wurden über weite Strecken eingehalten.,, Zugute kam der RSG Koblenz dabei, dass im Auftaktspiel in der Sporthalle der Pollenfeldschule Kraft gespart werden konnte. Der Gast aus Ludwigshafen, nur mit fünf Spielern angereist, hatte nie eine Chance und lag bereits nach dem ersten Viertel mit 2:20 zurück. „Wir haben das gegnerische Aufbauspiel schon an der Mittellinie durch Pressing gestört, den langen Center neutralisiert und sind gute Tempogegenstöße gefahren,,, lobte Coach Seif, der besonders das Passspiel von Udo Müller herausstellte. „In den letzten Minuten konnten wir es dann etwas ruhiger angehen lassen und häufiger wechseln,,, so Seif.

Von Ruhe war dann im folgenden Spiel keine Rede mehr, immer wieder herrschte Aufregung auf der Koblenzer Bank. Der 18:14-Vorsprung aus dem ersten Viertel wurde durch einige überhastete Aktionen eingebüßt, zudem konnten sich die beiden großen RSC-Center immer wieder erfolgreich in Szene setzen. „Die haben uns ganz schön zu schaffen gemacht, weil sie auch fahrerisch stark sind,,, konstatierte der Koblenzer Coach und kritisierte: „Da haben wir nicht hart genug dagegeengehalten.,, Hinzu kam die bedenkliche Freiwurfquote von neun Punkten aus 23 Versuchen. Trotzdem sah es Mitte des zweiten Viertels bei 26:21-Führung nach einem glatten Heimsieg aus, ehe Bad Wildungen mit acht Punkten in Serie die Führung übernahm. In der zweiten Halbzeit (Pausenstand: 33:33) blieb es eng. Koblenz ging mit einem 47:48-Rückstand ins Schlussviertel und musste zudem auf Fabian Steiger verzichten, der früh seine Foulquote erfüllt hatte. Hektik auf beiden Seiten prägte die letzten Minuten, „alle haben prima gekämpft,,, lobte Gerd Seif, „auch wenn es noch an der Feinabstimmung fehlte.,, 5,5 Sekunden vor dem Ende lag die RSG mit zwei Punkten vorn, doch Bad Wildungen bekam zwei Freiwürfe zugesprochen, die zwar verworfen wurden, doch Gästespieler Chatzivasdekis schnappte sich den Rebound und versenkte den Ball zum 63:63: Verlängerung. „Einige haben das Spiel Mann gegen Mann noch nicht verinnerlicht,,, sah Trainer Seif Defizite in den entscheidenden Phasen. In der fünfminütigen Extrazeit bog die RSG Koblenz einen 65:69-Rückstand um, „da hat es uns an Konzentration gefehlt,,, stellte Gästetrainer Dieter Grimm fest. „Die sind aufgrund unseres Pressings eingebrochen,,, betonte sein Kollege Seif. RSG-Abteilungsleiter Burg sprach eine besondere Koblenzer Qualität an: „Wir haben die letzten drei Verlängerungsspiele gewonnen.,, Die Serie ist ausbaufähig, in diesem Monat geht 's noch zweimal gegen Bad Wildungen. Thomas Wächtler

RSG Koblenz: Crass (0 Punkte gegen Ludwigshafen/6 Punkte gegen Bad Wildungen), Krämer (1/2), Arndt, Burg (7/18), Ates (5/0), Müller (14/7), Steiger (12/10), Güntner (26/34).

Unser Gründungsmitglied

Werner Somplatzki

ist im Alter von 77 Jahren verstorben. Als Kassenwart gehörte er viele Jahre dem ersten Vereinsvorstand an und sportlich war er Mitglied der erfolgreichen Basketballmannschaft der RSG Koblenz in den 70-er Jahren.

Er wird uns in guter Erinnerung bleiben. Seinen Angehörigen und Freunden gilt unser Mitgefühl.

Vorstand und Mitglieder der Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e. V.

Jurobacup2014



Einmal im Jahr ist in Koblenz JUROBACUP-Spieltag. Da treffen sich Kinder und jugendliche Rolli-Basketballer zum Vergleich, eine Veranstaltung, die es seit nun 25 Jahren gibt. Auch in Mechernich (Eifel), Bonn, Köln, Krefeld, sogar in Jena und Hamburg gibt es solche Spieltage. Inzwischen kennt man sich. Die Spieler machen sogar die Erfahrung, dass aus Rivalität zu Fremden ein freundschaftliches Verhältnis werden kann, weil immer wieder einzelne Spieler bei anderen Teams aushelfen. Acht Junior-Mannschaften und vier Teams bei den Minis

waren gemeldet. Von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr lief der Schweiß. Und nicht nur bei den Spielern, sondern auch bei den vielen helfenden Eltern und Jugendlichen, die zum Anschreiben, Coachen oder auch zum Mitspielen gekommen waren. Klar, "Fußgänger" dürfen mitspielen. Sie nehmen niemandem den "Arbeitsplatz" weg, sondern bereichern das Geschehen.

Die Ergebnisse:

Minis:

1. Trier Dolphins
2. Koblenz Haie
3. Koblenz Löwen
4. Cologne Dragons

Junioren:

1. Koblenz Champs
2. Jena Caputs Juniors
3. Eifel Tiger
3. Trier Dolphins
5. Doping Köln
6. Koblenz Bulls
7. Bonner Baskets
8. Slow Motion Bonn



Dieser Spieltag war reich an Spannung. Spannung auf dem Spielfeld, aber auch abseits der eigentlichen Arena. Es gab Randerscheinungen, die hier auch erwähnt werden sollen.



- Ein Betreuer gab in seinen Navi "Metternich, Eifelstraße" ein. Das Ergebnis: Er landete in der Nähe von Münstermaifeld, wo es einen Ort gleichen Namens gibt.

- Ein Spieler schloss sich auf seiner Toilette ein - verständlicher Weise. Aber er tat das so gründlich, dass er alleine nicht mehr herauskam. Die Rettung kam rechtzeitig vor dem nächsten Spiel.

- Jeder Spieler bekam eine Urkunde. Die Sieger eben

entsprechend ihrer Leistung mit einer eingetragenen "1". Mehr nicht. Die Letzten jeder Gruppe aber bekamen eine Riesentafel Schokolade. In Koblenz schon Tradition!

Ein Spiel bei den Minis endete - vorerst - 4:4. Dann reklamierte ein Team einen nicht eingetragenen Treffer. Nach intensiven Verhandlungen wurde dieser Treffer anerkannt. Also 6:4. Dann rekonstruierte das gegnerische Team den Spielverlauf und fand heraus, dass auch ihm ein Korb fehlte. Wieder intensive Verhandlungen. Endergebnis 6:6 und Harmonie unter den Betreuern! Ein Vorbild für die Großen der Weltpolitik!



Arno Becker

Tischtennis



In die Unfallklinik Murnau hatte die RSG Plattling zum 3. Spieltag in der 2. TT-Bundesliga-Süd eingeladen.

Koblenz 3 mit Alex Nicolay und Matthias Grünebach traten im ersten Spiel gegen Koblenz 4 mit Christian Reuter und Jörg Reusch an. Schlechte Lichtverhältnisse machten beiden Mannschaften zu schaffen. Letztendlich setzte sich die Routine der dritten Mannschaft durch, die das Spiel mit 5:0 gewann. Auch gegen Ludwigsburg spielte Koblenz 3 sehr konzentriert und besiegten Jürgen Klett und Timo Müller klar mit 5:0. Dabei hatte Alex gegen Klett große Probleme und konnte erst im Entscheidungssatz das Spiel für sich entscheiden. Gegen Halle hatte Alex noch eine Rechnung offenstehen gegen Jens Hofmann. Entsprechend motiviert ging er in dieses Spiel und ließ dem Hallenser keine Chance. Mit 11:3 und zweimal 11:6 gewann er das Match.

Dagegen tat sich Matthias gegen Hartmut Zahn sehr schwer und lag nach Sätzen bereits mit 1:2 zurück. Danach lief es dann besser und er gewann die nächsten Sätze mit 11:2 und 11:7. Insgesamt siegten die Koblenzer auch in diesem Spiel mit 5:0. Im letzten Spiel trafen Alex und Matthias auf die Heimmannschaft aus Plattling, die mit vier Spielern anreisten und diese auch einsetzten. Gegen Koblenz 3 traten Otto Vilsmaier und Ralph Seifert im Einzel an und das Doppel bestritten Vilsmaier/Walter Kilger. Otto Vilsmaier besiegte Matthias in drei Sätzen und Alex nahm erfolgreich Revanche für die Hinspielniederlage gegen Seifert. Im Doppel harmonisierten die Koblenzer besser als das ebenfalls eingespielte von Plattling und sie siegten in drei Sätzen. Im Veteraneneinzel zwischen Alex und Otto konnte der Koblenzer den ersten Satz mit 15:13 für sich entscheiden. Der zweite Satz ging dann mit 7:11 nach Plattling, aber im dritten Satz behauptete sich wiederum der Koblenzer mit 12:10. Als dann Alex auch den vierten Satz mit 11:7 für sich entschied, war das Spiel bereits gewonnen. Aber auch Matthias besiegte den Plattlinger Seifert in vier Sätzen zum klaren 4:1-Erfolg. Damit festigte Koblenz 3 seinen zweiten Tabellenplatz hinter den noch ungeschlagenen Frankfurtern.



Nach der Niederlage gegen Koblenz 3 war Halle der nächste Gegner unserer vierten Mannschaft. Mit 4:1 gewannen Christian und Jörg dieses Duell. Den Punkt gab Jörg im Spiel gegen Jens Hofmann ab, dem er im 5. Satz unterlag. Auch gegen Ludwigsburg hieß das Endergebnis 4:1 für Koblenz. Hier musste lediglich Jörg dem Ludwigsburger Jürgen Klett zum Einzelsieg gratulieren. Einen knappen 3:2-Sieg errangen Christian und Jörg im Spiel gegen Bayreuth 2, die mit Dietmar Kober und Erich Dürr an die Tische gingen. Damit revanchierten sich die Koblenzer für die knappe Hinspielniederlage in Mastershausen.

Erwartungsgemäß wurde das Spiel im Doppel gewonnen.

Hier führten die Bayreuther bereits mit 2:1 nach Sätzen, aber den vierten Satz gewannen die Koblenzer mit 12:10 und auch im 5. Satz behielten sie mit 11:8 die Oberhand. Jörg musste sich im letzten Einzel gegen Erich Dürr noch mal richtig strecken, aber er siegte im Entscheidungssatz mit 11:7. Dadurch verbesserte sich Koblenz 4 auf den vierten Tabellenplatz und verwies die Plattlinger auf den 5. Platz.

Kegeln

Ergebnisse der Landesmeisterschaften in Morbach

Jugendklasse	Christofer Theer	441 Holz	Platz 1
Altersklasse 1	Jörg Reusch	601 Holz	Platz 1
	Christian Reuter	584 Holz	Platz 2
	Markus Linscheid	582 Holz	Platz 3
Altersklasse 2	Josef Brandl	546 Holz	Platz 1

Von der Leistung her war es ein guter Erfolg und wir fahren am zweiten Wochenende im Juli mit vier Mann zur Deutschen Meisterschaft nach Herne/Nordrhein-Westfalen. |



Rugby

1. Spieltag in der 2. Bundesliga

Am 1. und 2. Februar fuhr die 2. Reihe der Koblenz Speedos nach Illerieden, um dort den ersten von zwei Spieltagen zu bestreiten. Nachdem der Start in der 1. Bundesliga nicht so erfolgreich war, galt es hier, zu zeigen, was die Speedos noch können.

Illerieden als Favorit stand als erster Gegner auf dem Plan. Das Spiel gestaltete sich schwierig, die erfahrenen Donauhaie ließen sich zu Beginn nicht das Spiel aus der Hand nehmen. Im weiteren Verlauf jedoch wurde es zusehends leichter als zum Anfang geglaubt und das Spiel konnte sicher gewonnen werden. Im Anschluss jedoch die überraschende Nachricht, dass Tobias Krämer mit Unterschenkelbruch ins Krankenhaus musste und somit vorerst nicht mehr zur Verfügung stand. Alle folgenden Spiele mussten ohne 0,5er bestritten werden.

Die Dragons aus Freiburg lieferten gegen uns eine herboorragende Leistung ab. Als „Aufsteiger“ vielleicht etwas unterschätzt, spielten sie unerwartet stark. Hut ab vor diesem, ihrem vermutlich besten Spiel dieses Wochenendes! Der Sieg blieb jedoch unser und ungefährdet.

Abschließend ging es sonntags gegen Frankfurt ran. Mit den Nationalspielern Müller und Riedel waren sie stark, aber dennoch konnte Koblenz das Spiel führen und dominieren. Gegen Ende auf Koblenzer Seite sogar „unterpunktirt“ wurde auch dieses Spiel sicher gewonnen.

Ein schönes Ergebnis nach dem 1. Spieltag. Wir gehen als Tabellenführer in den 2. Spieltag, der am 24. und 25. Mai in Freiburg stattfinden wird. Dann hoffentlich wieder vollzählig und ohne irgendwelche Brüche. Für Koblenz spielten: Janssen, Holzem, Werner, Krächan, Opiela, Riedl, Krämer

Ergebnisse:

Koblenz Speedos : Donauhaie Illerieden	45 : 39
Koblenz Speedos : Dragons Freiburg	51 : 41
Koblenz Speedos : Frankfurt Mainpower	44 : 36

4. Aachener Printencup



Der Aachener Printencup, schon Tradition für Koblenz, fand in diesem Jahr zum 4. Mal statt. In einem gewohnten und wie immer sehr angenehmen Umfeld mit guter Stimmung und vielen Zuschauern, standen 3 Spiele bevor.

Da erste Spiel gegen Bochum gestaltete sich schwieriger als gedacht. Wir fanden nicht richtig in Spiel und machten einige Fehler. Auch mit dem fahrerisch starken Sartorius und dem erfahrenen Heimermann gelang es nicht das Spiel zu drehen. Zudem hatte Hellfritzsch gesundheitliche Probleme und brach das Turnier nach diesem Spiel ab. Am Ende fehlten nur wenige Tore zum Sieg.

Da der Gedanke „Dabei sein ist alles“ auch auf diesem Turnier einen hohen Stellenwert hat, konnten wir den Kölner Carlos „Müller“ (der Nachname ist unaussprechlich und deshalb von Klaus geändert worden) „ausleihen“, um weiterhin regelkonform antreten zu können. Krämer immer noch mit Beinbruch außer Gefecht und nur am Spielfeldrand vertreten. Carlos spielte die kommenden zwei Spiele für uns mit der Klassifizierung 0,5. Im weiteren Verlauf des Turniers verhalf nicht nur Carlos zum besseren Zusammenspiel. Allgemein fand Koblenz nun deutlicher seine Position auf dem Feld. Der Sieg gegen Aachen war somit nicht gefährdet. Dennoch natürlich nicht aussagekräftig und auch nicht vordergründig.

Das letzte Spiel gegen Köln, Carlos als konzentrierter Koblenzer auf dem Feld, verlief ebenfalls relativ gut. Hier und da ein paar Fehler, konditionelle Schwächen oder Unaufmerksamkeiten, aber unterm Strich ein klarer Sieg. Dieser bescherte uns dann den 2. Platz von vier Mannschaften. Wieder einmal bleibt an dieser Stelle nur „Danke“ zu sagen für die tolle Organisation. Wir freuen uns schon auf den 5. Printencup in Aachen!

Für Koblenz spielten: Sartorius, Kurzmann, Krächan, Hellfritzsch, Eidenberg, Heimermann. Auch die Koblenzer Nachwuchs-Schiedsrichterin Rieke Krämer war im Einsatz.

Ergebnisse:

Koblenz Speedos : Roadrunners Bochum	20 : 23
Koblenz Speedos : EUREGIO BorderlineRR (Aachen)	44 : 26
Koblenz Speedos : Cologne Aligators	34 : 20

Tobias Krämer

Unter Wasser kann ich fliegen - Schnuppertauchen der RSG Koblenz im Ev. Stift in Koblenz



Das erste Schnuppertauchen der IDDA (International Disabled Divers Association) in Zusammenarbeit mit der Tauchschule Pro Aqua aus Linz am Rhein im Evang. Stift war ein voller Erfolg. Übungsleiter Arno Becker hatte die Werbetrommel laut gerührt, so dass sich 11 Teilnehmer am Samstag den 22. März im Schwimmbad einfanden. Die Teilnehmer waren bunt gemischt und im Alter von 11 bis zu 65 Jahren. Ob Schlaganfall, MS oder Querschnittlähmung, es tauchten alle in Begleitung speziell ausgebildeter Tauchlehrer ab. Einer nach dem anderen wurde im 1,60 m tiefen Pool versenkt, und sie

tauchten alle mit einem breiten, stolzen Lächeln wieder auf. Für die Schnuppertaucher war es ein tolles Erlebnis mit genügend Atemluft versorgt, schwerelos in einer anderen Dimension frei zu schweben. Einige Schnuppertaucher haben dort _Pressluft geleckt_ und werden sich bald an einem Tauchkurs versuchen. Auch einige Zuschauer informierten sich über das Tauchen mit Handicap, um dann bei der nächsten Veranstaltung aktiv mit dabei zu sein.

Die IDDA bildet europaweit Tauchlehrer in Seminaren aus. Sie werden dort von Tauchlehrern mit Handicap ausgebildet, um ihnen gleich mit auf den Weg zu geben, dass z.B. auch Rollstuhlfahrer problemlos tauchen können nach dem Motto _Unter Wasser kann ich fliegen_.

Wir danken allen freiwilligen Helfern und der Tauchschule Pro Aqua aus Linz/Rh für die Unterstützung und werden diese schöne Veranstaltung wiederholen.

Geschrieben von Rolli Micha

Kostenlos abzugeben:

Rollstuhl Swede Elite Sitzbreite 45 cm, langer Rahmen, anthrazitfarben, mit Seitenteilen / Armauflagen, Lenkgradgröße 6 Zoll, pannensichere Bereifung. Herbert Müller (siehe Vorstand)

Verkaufe: Toiletten-Duschstuhl Sopur Delphin, lindgrün, für Selbstfahrer, gepolsterte Sitzfläche, hochklappbare Armlehnen, 43 cm breit, 5 Jahre alt, aber unbenutzt für Selbstabholer 100 € Herbert Müller (siehe Vorstand)



Sanitätshaus Wittlich GmbH
Hauptstraße 186 • 56170 Bendorf
Tel 02622 - 8890

- Reha-technik
- KidsAKTIV-Sitztechnik
- Orthopädietechnik
- Orthopädische Schuhtechnik
- Sanitätsfachhandel

Ihr Reha-Technik Ansprechpartner:

Thorsten Mock
email tmock@sh-wittlich.de
mobil 0151-42220792

20 x im nördlichen Rheinland-Pfalz und Hessen.



www.sanitaetshaus-wittlich.de

Workshop

Rollstuhl – und Mobilitätstraining - sicher Rollstuhl fahren lernen

am Sonntag, 26.05.2014 von 9 - 16 Uhr
Sporthalle und Außenbereich des
Stiftungsklinikum Mittelrhein in Koblenz



Kosten: 20,- Euro.

Mobilitätseinschränkungen nach einer Erkrankung, einem Unfall oder aufgrund des Alters können teilweise oder ganz die Zuhilfenahme eines Rollstuhls nötig machen. In unserem Mobilitätstraining lernen Sie einen sicheren Umgang mit ihrem Rollstuhl, und wie Sie Hindernisse im Alltag besser überwinden können. In vielen praktischen Übungen beantworten wir Ihnen dabei Fragen wie:

- ◆ Was macht einen Rollstuhl möglichst gut fahrbar?
(Unterschiede der Rollstühle und Einstellmöglichkeiten)
- ◆ Wie bewege ich meinen Rollstuhl effektiv / kraftsparend und gelenkschonend?
(Grundtechniken des Rollstuhlfahrens)
- ◆ Wie kann ich Hindernisse überwinden?
- ◆ (Ankippen, Bordsteinkanten, Schrägen, Bürgersteige, wechselnde Untergründe)
- ◆ Wie komme ich vom Rollstuhl in das Bett, in das Auto?
(Transfer)
- ◆ Kann ich mit einem Rollstuhl auch öffentliche Verkehrsmittel oder die Rolltreppe nutzen?
(Außentraining)
- ◆ Wie kann mich eine Hilfsperson zum Beispiel an der Treppe/beim Transfer sinnvoll unterstützen?
(Unterstützung durch Hilfsperson)

Gerne gehen wir auch auf ihre Individuellen Bedürfnisse und Wünsche ein!

Kursleitung:

Arno Becker, Sportlehrer, Fachübungsleiter B, Sport in der Rehabilitation, Fachrichtung Neurologie
Langjähriger Sportlehrer im Stiftungsklinikum Mittelrhein in der stationären und ambulanten
Nachversorgung von Rollstuhlfahrern und Abteilungsleiter bei der Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz
Zertifizierter Rollstuhl- und Mobilitätstrainer des Deutschen Rollstuhlsportverbandes (DRS)

Viktor Gstrein, Dipl. Sportlehrer Rehabilitation und Behindertensport, Fachübungsleiter Sport in der
Rehabilitation, langjähriger Sportlehrer im Stiftungsklinikum Mittelrhein in der stationären und ambulanten
Nachversorgung von Rollstuhlfahrern, zertifizierter Rollstuhl- und Mobilitätstrainer des DRS

Bitte bringen Sie bequeme, sportliche und wetterfeste Kleidung mit. In der Mittagspause besteht die
Möglichkeit, im Restaurant "Zum Schiffchen" des Stiftungsklinikums zu Mittag zu essen.

Anmeldung per Anmeldekarte an der BASIS /RehaFit Anmeldung (Foyer Sonderbau) oder online im Internet
unter www.basisev.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

RehaFit



Stiftungsklinikum
Mittelrhein



Was, wann, wo? Die Sport-Termine der RSG Koblenz - April 2014

Abteilung	Wochentag	Von bis	Wo?	Anmerkungen
Badminton alle 2 Wochen	Mittwoch	19.00 - 2100 h	Sporthalle Evang. Stift	nach Absprache
Basketball 1. Mannschaft	Dienstag	18.00 - 20.00 h	Sporthalle Pollenfeldschule	
1. Mannschaft	Donnerstag	19.00 - 21.00 h	Sporthalle Comeniusschule	
Breitensportgruppe	Mittwoch	15.30 - 17.30 h	Sporthalle Evang. Stift	
Breitensportgruppe	Samstag	11.00 - 13.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Boccia alle 2 Wochen	Mittwoch	19.30 - 21.00 h	Sporthalle Evang. Stift	am 09. und 23.04.
Bogenschießen	Mittwoch	17.00 - 19.00 h	Kegelbahn Evang. Stift	nach Absprache
Kinderschwimmen				
klein (gerade Woche)	Dienstag	16.15-17.45 h	HTZ Neuwied	nicht am 15.04.
groß (ungerade Woche)	Dienstag	16.15-17.45 h	HTZ Neuwied	nicht am 22.04.
Handbike	Dienstag	ab 14.00 h	Insel Niederwerth	
	Freitag	ab 14.00 h	Insel Niederwerth	
Kinder- u. Jugendsport - Minis	Samstag	13.00-14.00 h	Sporthalle Evang. Stift.	nicht vom 12.-26.04. (Ferien)
KiJu-Sport - Junioren	Samstag	14.00-16.00 h	Sporthalle Evang. Stift	nicht vom 12.-26.04. (Ferien)
Krafttraining	Samstag	13.30-15.00 h	Krankengymnastik Evang. Stift	
Rugby	Mittwoch	15.00-18.00 h	Sporthalle Oberwerth	
	Samstag	16.00-18.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Schwimmen	Samstag	11.00-14.00 h	Schwimmbad Evang. Stift	
Tanztreff	Freitag	18.00-19.30 h	Sporthalle Evang. Stift	
Tanzen - Formationstanz	Dienstag	17.30-19.00 h	Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach	
Tischtennis	Mittwoch	15.00-19.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
	Samstag	10.00-14.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
Übungen/Spiele	Samstag	9.30-10.15 h	Sporthalle Evang. Stift	
Zirkeltraining	Samstag	10.15-11.00 h	Sporthalle Evang. Stift	

Die nächste Ausgabe von RSG AKTUELL (5/2014) erscheint am **30.04.2014** Redaktionsschluß **25.03.2014**

Kontaktadressen

Vereinsanschrift:	Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. Freiherr-vom-Stein-Str. 47 56566 Neuwied-Engers
Vorstand Vorsitzender Presse/Internet (verantwortlich)	Herbert Müller Freiherr-vom-Stein-Str. 47, 56566 Neuwied Tel. 02622/889 632 Mo, Di, Do, Fr 10-13 u. 15-18 h Fax 02622/889636 eMail: HMueller@rsg-koblenz.de
Sportwart	Tobias Krämer, Wiesenweg 3, 56766 Berenbach Tel.: 02676-9515458 eMail: T.Kraemer@rsg-koblenz.de
Kassenwart	Alex Nicolay Zum Mautzbach 15 56869 Mastershausen Tel. 06545/1224 Fax 911 9125 eMail: A.Nicolay@rsg-koblenz.de
Schriftführer kommissarisch	Klaus-Dieter Heimermann Waldstr. 6, 56729 Münk Tel. 02656/8598 eMail: k.heimermann@rsg-koblenz.de
Büro	Marion Bölke Antoniusstraße 12, 50170 Kerpen Telefon 02273/592 678 eMail: M.Boelke@rsg-koblenz.de
Ansprechpartner Badminton	René Gross Tel. 0261/579 6780 eMail: R.Gross@rsg-koblenz.de
Basketball	Alexander Burg Am Wassergraben 10 56410 Montabaur Tel. 02602/90865 eMail: A.Burg@rsg-koblenz.de

Boccia	zur Zeit vakant
Bogenschießen	René Gross Tel. 0261/579 6780 eMail: R.Gross@rsg-koblenz.de
Bowling und Kegeln	Josef Brandl, Alter Weg 8 35789 Weilmünster-Wolfenhausen Tel.-Nr. 06475/52 790 74 eMail: J.Brandl@rsg-koblenz.de
Gymnastik/ Schwimmen	Arno Becker Am Bahnhof 1, 56751 Polch Tel. 0261/1371622 (d) 02654/881 681 (p.) eMail: A.Becker@rsg-koblenz.de
Handbike	Hans-Joachim Löffler In den Strangwiesen 31 56220 Mülheim-Kärlich Tel.02630/4808 eMail: HJ.Loeffler@rsg-koblenz.de
Kindersport Kinderschwimmen	Arno Becker (siehe Gymnastik/Schwimmen)
Rugby	Tobias Krämer (siehe Sportwart)
Tanzen (Formationstanz)	Sabine Bergmann Waldstr. 6, 56579 Hardert Telefon 02634/921851 eMail: S.Bergmann@rsg-koblenz.de
Tanztreff	Armin Dähne Südallee 46, 56068 Koblenz Tel: 0261/16206 eMail: A.Daehne@rsg-koblenz.de
Tischtennis	Alex Nicolay (siehe Kassenwart)
Sportarzt	Dr. Hans-Dieter Lang c/ o Evang. Stift St. Martin, 56068 Koblenz (dienstags) Tel. 0261/1371-627

Internet: www.rsg-koblenz.de www.rehasport-foerdern.de

Bankverbindungen: Volksbank Koblenz Mittelrhein eG BLZ 570 900 00 Konto106 204 3000
Sparkasse Koblenz BLZ 570 501 20 Konto 81570